

Christmasworld

Bereits in der vierten Generation wird Kleinkunst aus dem Erzgebirge® Mueller GmbH, durch die Familie Müller geführt. Im Jahr 1899 wurden die Müllerschen Werkstätten von Edmund Oswald Müller in Seiffen gegründet. Seine handwerkliche Produktion war äußerst vielgestaltig und reichte von Kinderspielzeug über die typischen Seiffener Miniaturen in der Streichholzschachtel bis hin zum kompletten Puppenmöbel im Stile der Zeit. Im Jahre 1943 übernahm Paul Müller den Betrieb und führte ihn im Sinne des Firmengründers weiter. Das Sortiment wurde dann Ende der 50er Jahre unter anderem um Pyramiden erweitert. Ab 1973 bis ins Jahr 2000 standen die Werkstätten unter der Leitung Gunter Müller. Das Sortiment wurde stilsicher vervollständigt und erweitert. Ob Spieldosen, feine Miniaturen, Pyramiden oder vielgestaltige Schwibböggen, die liebenswerten Dinge aus Holz haben mit dazu beigetragen, das Spielzeuggdorf Seiffen bekannt zu machen. Seit dem Jahr 2001 liegen die Geschicke der Werkstätten in den Händen von Ringo Müller. Der erste große und komplett innenbeleuchtete Schwibbogen „Seiffener Dorf“ war sein Meisterstück und zeugt heute als Bestandteil der vielfältigen Produktpalette in der Produktion von der langen Tradition des Hauses.

In dem figürlichen Kurrende Ensemble findet man exklusiv typische Gebäude des Spielzeuggdorfes wie das Rathaus und das alte Schulgebäude.



Ob feine Miniaturen, Pyramiden oder Räuchermännlein: Alle Produkte spiegeln das große handwerkliche Geschick wider.



Fotos: Kleinkunst aus dem Erzgebirge® Mueller GmbH

Große handwerkliche Tradition

Willkommen in der Weihnachtsbäckerei: Die elektronische Spieldose, ein wahres Kleinod mit Musik.



Ob Hase, oder Frühlingsbote, Kleinkunst aus dem Erzgebirge® erfreut das ganze Jahr.

Ob Jäger, Förster oder Hexe, allesamt Bewohner des Tiefen Waldes.

